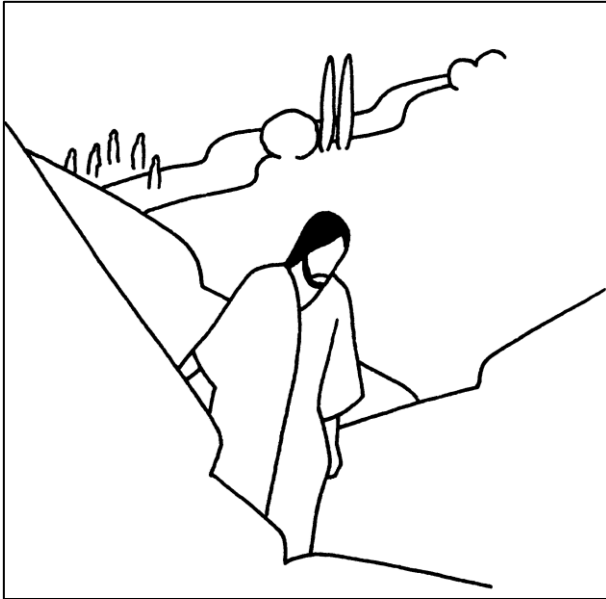


1. Fastensonntag



**Wir gehen einen Weg mit Jesus
und feiern mit ihm Ostern.**

Biblische Erzählung nach Markus 1, 9-15

Jesus ist in einem Fluss getauft worden. Der Fluss heißt Jordan. Jesus wurde als Erwachsener mit Wasser getauft. Eine Stimme aus dem Himmel sagte: „Du bist mein geliebter Sohn. Ich habe dich sehr lieb.“ Jesus fühlte, wie sehr Gott ihn liebt. Das ganze Herz von Jesus war gefüllt mit der Kraft dieser Liebe. Jesus ging in die Wüste. Er wollte allein sein. Jesus nahm sich viel Zeit. In der Wüste konnte Jesus an die Liebe von Gott denken. Keiner störte ihn dort.

Doch. Einer störte Jesus sehr wohl. Der Teufel störte Jesus. Der Teufel war wie ein Schatten, der Jesus ins Ohr flüsterte: „Du brauchst nicht an Gott zu denken. Gott ist nicht wichtig.“ Doch Jesus sagte sich: Doch, Gott ist da. Er liebt mich. Ich fühle es. In der Wüste gab es wilde Tiere. Jesus lebte mit ihnen zusammen. Jesus hatte keine Angst; denn er fühlte, Gott hat seine Engel vom Himmel geschickt. Die Engel beschützen mich und sorgen für mich.

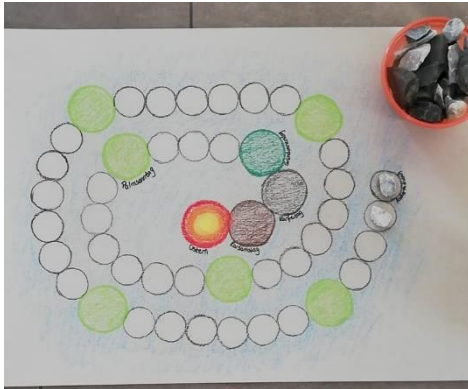
Jesus war 40 Tage in der Wüste. Nach 40 Tagen ging Jesus wieder zu den Menschen. Jesus erzählte allen Menschen von Gott. Jesus sagte: „Freut euch. Gott liebt euch. Er will, dass alles in der Welt gut wird. Ihr könnt Gott dabei helfen. Macht euch bereit zum Helfen. Gott braucht euch.“

Gebet:

Guter Gott, du liebst uns.
du schenkst uns 40 Tage,
in denen wir fühlen können:
Du liebst uns Menschen.
Du möchtest, dass es in der Welt gut wird.
Mach uns bereit, dir zu helfen.
Amen.

Aktion:


















Ihr könnt einen Weg für die Fastenzeit aus 46 Steinen legen, die ihr im Garten oder im Wald sucht. Oder ihr zeichnet einen Weg aus Kreisen auf und legt jeden Tag einen Stein darauf. Manche haben das schon Aschermittwoch gemacht, denn die Fastenzeit hat bereits am Mittwoch dieser Woche begonnen. Heute ist schon der 5. Tag, ein Sonntag: Ihr könnt für den Sonntag einen bunten Stein legen oder den Sonntagsstein bunt malen oder den Sonntagsstein mit Sand bekleben oder ...







Etwas für die Woche:



Wir haben Hände. Überlegt gemeinsam:
- Wozu brauchen wir Hände?
- Was können wir mit unseren Händen tun?

Meine   können greifen und halten.
Meine   können schreiben, malen, basteln und anderen damit eine Freude machen.
Ich kann mit meinen   etwas tragen und anderen helfen.
Ich kann mit meinen   auf etwas zeigen.
Ich kann anderen meine  geben, sie begrüßen oder um Entschuldigung bitten.
Ich kann mit meinen   teilen und anderen etwas geben – jetzt in Coronazeiten geht manches leider nicht.
Ich kann meine   öffnen oder zu einer Faust ballen.
Meine   können auch schlagen und andere verletzen. Meine   können auch ausruhen und beten.

Ihr könnt diese Woche einmal besonders darauf achten, wozu ihr eure Hände gebraucht und was eure Hände tun. Vielleicht legt ihr eure Hand auf ein Blatt Papier und zeichnet mit einem Stift den Umriss eurer Hand auf das Papier, schneidet die Hand aus und klebt sie an eure Zimmertür, damit ihr wenn ihr darauf schaut, euch daran erinnern könnt.

Gott, ich danke dir für meine  .
Hilf mir heute, mit meinen   Gutes zu tun, anderen zu helfen, wo sie mich brauchen. Amen.